

Erweiterte Schulleitung - doppeltes Spiel...

Beitrag von „Djino“ vom 13. November 2022 12:28

Zitat von Alasam

Ich habe ursprünglich die erweiterte SL als ganz normale Kolleg:innen betrachtet, aber mehrfach erlebt, dass von deren Seite keine Behandlung auf Augenhöhe stattfand, sondern man als "einfacher A13er" von oben herab behandelt wird oder Distanz durch Siezen geschaffen wird (während sich sonst alle duzen), man angerannt wird wegen Nichtigkeiten etc. Seither bin ich auch innerlich distanzierter und misstrauischer geworden, was die Inhaber:innen solcher Stellen angeht,

Bei mir genau umgekehrt:

Ich habe ursprünglich A13er als ganz normale Kolleg:innen betrachtet, aber erlebe täglich, dass von deren Seite keine Behandlung auf Augenhöhe stattfindet, sondern man als A15er behandelt wird und dass Distanz durch Siezen geschaffen wird (während sich sonst alle duzen), man angerannt und im SL-Team gegeneinander ausgespielt wird durch A13er etc. Der Personalrat hat mich kurz nach Übernahme meiner Aufgaben aufgefordert, mein Mittagessen nicht mehr mit allen anderen gemeinsam im Lehrerzimmer einzunehmen (eine Begründung war, dass das unappetitlich sei). Bei Personalversammlungen werden wir ausgeladen.

Seither bin ich auch innerlich distanzierter und misstrauischer geworden. Was traurig ist, weil ich im Kollegium viele Freunde hatte. Das ist jetzt alles nicht mehr.

(Grundsätzlich ist das Kollegium zumeist sehr zufrieden mit unserer Arbeit, drückt dies mündlich und schriftlich und durch deutliche Handlungen immer wieder aus. Die Distanz und das Misstrauen bleiben aber als Wand vorhanden.)